

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 47

Rubrik: Philius kommentiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

☆

Narren erhebt euch
Hans R.

Hans Roelli

Narren, erhebt euch, vereinigt euch Köpfe;
schafft, daß der Tag sich lebendig gebiert,
trennt mit der Schere die zopfigen Zöpfe,
schlägt an die Krüge, grimasselt und irrt!

Es ist so: auch im Taxi werden unsere Gedanken und unsere Stimmungen coupiert. Wir müssen so denken und so fühlen, wie diese verdammte Lautsprecherdose es haben will. Man wirft uns ständig Nahrung für das Ohr vor, während gerade das Ohr jetzt ausspannen möchte. Dabei meinen diese Taxihalter sicher, wir genießen dieses als Kundendienst. Es ist tragisch, wie man dem Menschen gerade dann die Stimmung vergällen kann, wenn man ihm dienen will. Wir sind von lauter gutgemeinten Angeboten umgeben, die uns um den Genuß der Ruhe bringen.

